

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.fritz-erler-forum.de

In der Veranstaltungsreihe **STADTLEBEN** möchte das Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung, gemeinsam mit einem Kreis von Einladern_innen aus Hochschule, Politik und Gesellschaft den Dialog von Vereinen, Verbänden, Organisationen – und vor allem auch den Bürgerinnen und Bürgern in der Stadt – intensivieren. Wir wollen das Stichwort Urbanität mit Leben füllen, die Vielfalt des Stadtlebens beleuchten und vor allem Impulse für die Zukunft des Lebens in Stuttgart geben. Es geht um Fragen des Wohnens und Städtebaus, Arbeits- und Lebenswelten, Wachstum, Ökologie und Kultur in der Stadt. Wir möchten dabei unterschiedliche Formate ausprobieren und auch gerne an verschiedene – auch ungewöhnliche – Veranstaltungsorte gehen.

STADTLEBEN Einladern_innen:

Dr. Roswitha Blind · Waldemar Grytz · Prof. Harald Hagemann
Prof. Michael v. Hauff · Martin Körner · Bernhard Löffler
Rainer Mayerhoffer · Dejan Perc · Johannes Rauschenberger
Ute Vogt, MdB

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

STADTLEBEN ist eine Veranstaltungsreihe
der Friedrich-Ebert-Stiftung
Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg

Verantwortlich: Dr. Sabine Fandrych
Werastraße 24 · 70182 Stuttgart

Grafik-Design: KEYCON® · www.keycon.biz



PRIVAT ODER KOMMUNAL? IN WELCHE HAND SOLLEN STÄDTISCHE DIENSTLEISTUNGEN?

Dienstag · 12. Mai 2015 · 18.00 Uhr

Eine Veranstaltung
in der Reihe **STADTLEBEN**.
Präsentiert vom Fritz-Erler-Forum.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

PRIVAT ODER KOMMUNAL? IN WELCHE HAND SOLLEN STÄDTISCHE DIENSTLEISTUNGEN?

Eine Veranstaltung in der Reihe **STADTLIBEN**.
Präsentiert vom **Fritz-Erlor-Forum**.

In den 1990er und frühen 2000er Jahren setzte eine Welle der Privatisierung ein, im Zuge derer private Unternehmen auch mehr und mehr im kommunalen Sektor aktiv wurden. Seit einigen Jahren lässt sich ein teilweise gegenläufiger Trend hin zu einer Rekommunalisierung feststellen, der sich nicht zuletzt in der Gründung der Stadtwerke Stuttgart im Jahr 2011 zeigt.

Wir möchten diskutieren, wie dieser Trend zu bewerten ist: Was wurde und wird eigentlich privatisiert und warum? Sind private Unternehmen wirklich besser, billiger und schneller? Welche Bedeutung hat die Rekommunalisierung für die Lebensqualität und die demokratische Teilhabe der Bürger_innen und politische Entscheidungsgremien? Welche Schwierigkeiten und Widerstände können bei einer Rekommunalisierung auftreten? Gäbe es zu privater und öffentlicher Trägerschaft weitere Alternativen?

Dabei wagen wir eine kleine Bestandsaufnahme und werfen den Blick über Stuttgart und die Region hinaus: Welche Erfahrungen haben andere Kommunen gesammelt? Lässt sich ein Trend hin zur Rekommunalisierung auch außerhalb Deutschlands beobachten? Wie sind europäische Regelungen zu bewerten?

Diese Fragen möchten wir mit Ihnen und Experten aus Wissenschaft, Stadtplanung und Kommunalpolitik diskutieren.

Termin: Dienstag · 12. Mai 2015 · 18.00 Uhr

Ort: Rathaus Großer Sitzungssaal
Marktplatz 1 · 70173 Stuttgart

ÖPNV: U-Bahnlinien: U2 · U4 · Station Rathaus
Buslinien: 43 · 44

PROGRAMM

18:00 Ankommen mit Musik

18:30 Worum geht's?

18:40 **Input: "Privat oder öffentlich? Privatisierung und Rekommunalisierung"**
Barbara Hauenschild · wissenschaftliche Mitarbeiterin der Österreichischen Gesellschaft für Politikberatung und Politikentwicklung (ÖGPP)

19:10 **Gespräch zum Thema "Rekommunalisierung"**
Torsten Höck · Geschäftsführer Landesverband der Energie- und Wasserwirtschaft in Baden-Württemberg (VfEW)

Annette Sawade, MdB · stellv. Vorsitzende der SGK Baden-Württemberg und stellv. Vorsitzende der Bundes-SGK

Martin Beckmann · ver.di Bundesverwaltung im Ressort für Politik, Planung, Dienstleistungspolitik, Regional- und Strukturpolitik

Barbara Hauenschild · ÖGPP

Moderation: Barbara Hess · Geschäftsführerin IMANENT GmbH Beratung & Training

19:40 Publikumsdiskussion

20:30 Künstlerischer Ausklang und Ende der Veranstaltung

► **Anmeldung unter:** www.fes.de/lnk/stadtl2001

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erlor-Forum
Baden-Württemberg

E-Mail: susanne.ennulath@fes.de

Telefax: 0711-24 83 94 50

Telefon: 0711-24 83 94 43

Veranstaltungsnummer: 1321 2001